

Newsletter Kulturpolitik 07/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzte Sitzungswoche im Bayerischen Landtag vor den Landtagswahlen am 15. September wollen wir dazu nutzen, Bilanz zu ziehen über fünf Jahre grüne Kulturpolitik. Ergänzt wird dieser Newsletter aber auch mit aktuellen Neuigkeiten aus unserer parlamentarischen Arbeit.

Besonders gefreut haben wir uns über den grünen **Erfolg für die Kultur- und Kreativschaffenden in Bayern**. Nachdem sowohl die Interpellation zur Lage der Künstlerinnen und Künstler als auch der auf grüne Initiative hin vorgelegte Kulturwirtschaftsbericht die großen Defizite in der bayerischen Beratungs- und Förderpraxis aufgezeigt haben, hat das vom kulturpolitischen Sprecher der Fraktion, Sepp Dürr, formulierte Antragspaket zur Stärkung der Kulturschaffenden zum Teil selbst CSU und FDP dazu gebracht, ihre Tatenlosigkeit aufzugeben und unseren Anträgen zuzustimmen:

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/steter-tropfen-hoehlt-den-stein-gruenes-handlungsprogramm-zur-staerkung-der-kulturwirt>

Stillstand herrscht jedoch auch weiterhin bei den **Planungen eines neuen Konzertsaals in München**. Der Bericht aus dem Wissenschaftsministerium zur Machbarkeitsstudie offenbarte einmal mehr das Versagen der Staatsregierung. „Seehofer und Heubisch haben die ganze Legislaturperiode verquatscht und verpfuscht, aber nichts vorgebracht“, kritisierte Sepp Dürr in der Ausschussdebatte vergangene Woche.

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/heubisch-und-der-neue-konzertsaal-viel-geredet-nichts-vorgebracht>

Auch die grüne Kritik an der Mittelvergabe aus dem **Kulturfonds** bleibt aktuell. Es geht weiterhin um die Frage: Passen wir uns dem Fonds an, oder wird der Kulturfonds endlich an die Anforderungen der Lebens- und Arbeitsrealität von Künstlerinnen und Künstler angepasst?

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/kulturfonds-2013-gruene-kritik-vergabe-von-foerdermitteln-noch-aktuell>

Insgesamt lässt sich nach fünf Jahren festhalten, dass die Staatsregierung noch immer keine klaren Leitlinien für die **Kulturförderung in Bayern** vorgelegt hat. Sie verfährt wie gewohnt nach den Prinzipien Willkür und Gutsherrenart. Eine zentrale Forderung grüner Kulturpolitik bleibt deshalb die Erarbeitung eines zukunftsweisenden Landesentwicklungsplans Kultur - gemeinsam mit allen Beteiligten.

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/kein-weiter-so-der-kulturpolitik>

Wie die Rahmensetzung für die Kulturförderung aussehen kann, haben wir im Juni 2011 in einem **Fachgespräch zum Kulturraumgesetz in Sachsen** diskutiert. „Unser Land leidet an einem Sanierungs- und Investitionsstau im Kulturbereich in Milliardenhöhe, die Kassen der Kommunen werden immer klammer, gleichzeitig steigen die laufenden Kosten – wir müssen uns also fragen, wie wir mit dem

vorhandenen Geld im Kulturbereich besser auskommen, denn mehr wird es nicht“, erklärte dazu Sepp Dürr.

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/braucht-bayern-ein-kulturraumgesetz>

Dass es überhaupt zu einer **Bestandsaufnahme über den Sanierungs- und Investitionsbedarf** der bayerischen Kultureinrichtungen kam, ist allein auf entsprechende grüne Initiativen zurückzuführen. Ein Konzept, wie dieser Finanzierungsstau abgebaut werden soll, lässt die Staatsregierung jedoch auch weiterhin vermissen.

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/kultur/antragspaket-zur-bayerischen-museumspolitik-gruene-fordern-mehr-unterstuetzung-und-neu>

<http://www.gruene-fraktion-bayern.de/themen/archive-und-bibliotheken-bayern-verliert-sein-schriftliches-gedaechtnis>

Ein weiteres wichtiges Thema für uns Grüne war die **Auseinandersetzung mit dem Begriff ‚Heimat‘** und damit, was wir darunter verstehen. Gerne denken wir an den inspirierenden Heimatkongress im Dezember 2011 in Regensburg zurück.

[http://www.gruene-fraktion-](http://www.gruene-fraktion-bayern.de/sites/default/files/dokumentation_heimatkongress.pdf)

[bayern.de/sites/default/files/dokumentation_heimatkongress.pdf](http://www.gruene-fraktion-bayern.de/sites/default/files/dokumentation_heimatkongress.pdf)

Das Thema Heimat ist für uns Grüne deshalb so interessant, da wir zum einen persönlich wie alle Menschen das Bedürfnis haben nach Zugehörigkeit, Mitsprache und danach, etwas zu bewirken. Aber zum anderen ist politisch für uns damit auch ein Machtanspruch verbunden: Bayern gehört nicht der CSU, es gehört uns allen. Und wir Grünen haben es im Kreuz, unserer Heimat wichtige Impulse zu geben, damit sie sich endlich weiterentwickelt, damit Bayern zur Heimat wird für alle, die hier leben.

Wir haben in Jahrzehnten Opposition schon viel bewirkt. Aber jetzt wird es Zeit, dass wir das Ruder mal selber in die Hand nehmen und unsere Heimat aus der Regierung gestalten. Über Ihre Unterstützung dabei würden wir uns auf jeden Fall sehr freuen.

Herzliche Grüße
Sepp Dürr